

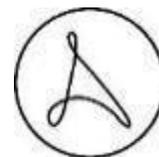


JUNGES KURZFILM FESTIVAL HAMBURG

Pädagogisches
Begleitmaterial Juni 2025

„NEON 3“

(ab 14 Jahren)



KURZFILM
AGENTUR
HAMBURG

Junges Kurzfilm Festival Hamburg Mo & Friese | Kurzfilm Agentur Hamburg e.V. |
Künstlerische Leitung: Lina Paulsen, Organisatorische Leitung: Gesa Carstensen
Bodenstedtstr. 16 | 22765 Hamburg | moundfrieese.shortfilm.com
moundfrieese@shortfilm.com | 040-39 10 63-29



Mo&Friese
Junges Kurzfilm
Festival Hamburg



Moundfrieese
moundfrieese_neon

Inhalt

Einleitung	2
1 Barbed Wire (Arame Farpado)	3
1.1 Themen und Inhalt:	3
1.2 Filmbesprechung	3
1.3 Vertiefung des Themas „Verantwortung“ anhand des Films	4
1.4 Arbeitsblatt zum Thema „Verantwortung“	5
2 Unser Name ist Ausländer	6
2.1 Themen und Inhalt:	6
2.2 Erläuterungen der Regisseurin und Hintergrundinformationen zum Filmdreh	6
2.3 Filmbesprechung	7
2.4 Weiterführendes Gespräch zum Film in der Klasse/Gruppe	7
3 Freeride in C	8
3.1 Themen und Inhalt:	8
3.2 Erläuterungen des Regisseurs und Hintergrundinfos zum Film	8
3.3 Hands-On Übung: Vertonung des Films im Unterricht.	9
4 Neun Tage im August	10
4.1 Themen und Inhalt:	10
4.2 Erläuterung der Regisseurin und Hintergrundinfos zur Entstehung des Films	10
4.3 Filmbesprechung	11
4.4 Schwangerschaftsabbruch - Aktuelle Lage in Deutschland	11
5 Julian and the wind	12
5.1 Themen und Inhalt:	12
5.2 Filmbesprechung	12
5.3 Filmanalyse: Wirkung von Einstellungsgrößen	13
6 Impressum	15

Einleitung

Weil Film mehr ist, als sich berieseln zu lassen!

Audiovisuelle Medien begleiten unseren Alltag. Schon im frühen Kindesalter wird man sowohl direkt als auch indirekt mit ihnen konfrontiert. Das Vermögen, Filme sinnverstehend aufzunehmen, ist daher eine wichtige Kulturtechnik der modernen Gesellschaft. Dieses Vermögen ist uns nicht angeboren, sondern muss erst erlernt werden. Folglich sind Filme nicht nur eine Ware, welche konsumiert wird, sondern vielmehr ein Element einer Kultur, das der*die Zuschauer*in aktiv verarbeitet.

Diese aktive Verarbeitung besteht in teilbewussten kognitiven und emotionalen Prozessen, die während und nach dem Filmerlebnis stattfinden und die auch unsere Wahrnehmung der Welt nachhaltig beeinflussen. Deswegen ist gerade bei Kindern und Jugendlichen eine bewusste Auseinandersetzung mit den Medienprodukten, in diesem Falle Kurzfilmen, die über das pure Filmerleben hinausgeht, von großer Bedeutung.

Die Kurzfilmprogramme des diesjährigen Jungen Kurzfilm Festival Hamburg Mo&FRIESE eröffnen den jungen Betrachter*innen einen Blick auf unterschiedliche Kulturkreise und/oder zeigen neue Facetten der eigenen Kultur. In den 9 Kurzfilmprogrammen finden sich 61 Filme aus 21 Ländern, die speziell und mit Bedacht für die Altersgruppe ausgewählt wurden. Die internationale Filmauswahl spiegelt die Multikulturalität der Welt wider und lässt das junge Publikum in spannende, neue Sphären eintauchen. Die internationalen Kurzfilme helfen verstehen, werfen Fragen auf und regen so zum Nachdenken und zur Auseinandersetzung mit fremder und eigener Kultur an.

Die Kurzfilme zeichnen sich jedoch nicht nur durch ihre inhaltliche Vielfalt aus, sondern auch durch die verschiedenen Produktionsarten. So finden sich neben populäreren Formen wie dem fiktionalen (Kurz-)Spielfilm und dem Animationsfilm auch Dokumentar- und Experimentalfilme in unseren Programmen. Durch die Bandbreite an unterschiedlichen Filmgattungen wird ein kreativer Umgang mit dem visuellen Medium angeregt und dem jungen Publikum gezeigt, wie groß und bunt die Filmlandschaft eigentlich sein kann.

Kurzfilme stellen zudem eine überaus geeignete Form dar, in kurzer Zeit Einblicke in unterschiedliche Erzählungen und Geschichten zu geben. Die Konzentration der jungen Zuschauer*innen wird folglich nicht überbeansprucht.

Durch die altersgerechten Moderationen im Kino und die Möglichkeit, den Filmemacher*innen Fragen zu stellen, wird noch eine weitere Verständnisebene in Bezug auf Film und Filmproduktion geschaffen.

Wir wünschen Ihnen und den Kindern ein spannendes, anregendes und unterhaltsames Festival und viel Freude bei der Vor- und Nachbereitung.

Ihr Mo&FRIESE Team

1 Barbed Wire (Arame Farpado)

Brasilien 2024 | Gustavo de Carvalho | Kurzspielfilm | 21'52 Min



1.1 Themen und Inhalt:

Verantwortung, Geschwister, Schuld, Familienzusammenhalt, Gesellschaft

Im Trubel der Notaufnahme werden zwei Schwestern und ihr Stiefvater mit der eigenen Familiendynamik konfrontiert.

1.2 Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit Jugendlichen zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Warum haben Angelina und ihr jüngerer Bruder Santiago den Stacheldraht über Straße gesponnen?
Antwort: Die Geschwister wollten den Lastwagen des Stiefvaters Zé Luis zerkratzen, um ihn zu ärgern und ihm zu zeigen, dass er ihrer Meinung nach nicht zur Familie gehört.

Weitere anregende Fragen könnten sein:

- Wie verändert sich Evitas Verhalten im Laufe des Films?
Antwort: Zunächst ist sie genervt dennoch macht sie sich auf die Suche nach ihren jüngeren Geschwistern. Als sie die verletzte Frau findet, reagiert sie sofort und nimmt sie auf ihrem Fahrrad mit. In der Notaufnahme angekommen, ist sie geschockt und ängstlich, gleichzeitig wütend auf ihre Schwester. Trotzdem übernimmt sie Verantwortung – fast automatisch, als hätte sie das schon oft tun müssen. Was sind weitere Beobachtungen?

- Welche anderen Charaktere bewegen sich in der Notaufnahme und warum?
Antwort:
- Welche Erkenntnis schließt die jüngere Schwester Angelina aus dem Gespräch mit Stiefvater Zé Luis?
Antwort: Sie erkennt, dass ihr Vater die Familie aus eigenem Entschluss verlassen hat – und nicht, wie sie bisher glaubte, wegen Zé Luis.
- Was könnten die Gedanken von Evita in der letzten Szene des Films (im Auto) sein?
Antwort:

1.3 Vertiefung des Themas „Verantwortung“ anhand des Films

- Zitat von Evita: *„ Wenn du auf einem Feld stehst und plötzlich ein Gewitter mit Blitz und Donner aufzieht, rennen die meisten Menschen weg. Doch wenn direkt vor dir jemand steht, der schreit und um Hilfe ruft, laufen manche trotzdem weg – und andere bleiben.“*

Eine moderierte Diskussion anhand dieses Zitats aus dem Film könnte den Schüler*innen helfen, das Gesehene zu verarbeiten und eigene Ansichten zu reflektieren. Was es bedeutet Verantwortung zu übernehmen? Welche Arten von Verantwortung gibt es?

Evita muss Verantwortung für die Folgen einer Handlung übernehmen, die sie selbst nicht ausgelöst hat – dennoch übernimmt sie Verantwortung für ihre Schwester.

Außerdem übernimmt sie Verantwortung gegenüber der verletzten Ariane. Sie nimmt die am Kopf blutende Ariane auf ihrem Fahrrad zum Krankenhaus. Danach sucht sie in der Gemeinde, in der sich Ariane regelmäßig aufhält, nach Hinweisen auf ihre nächsten Angehörigen.

Evita wirkt, als hätte sie schon früh und häufig viel Verantwortung übernehmen müssen.
Was denkt ihr: Warum ist das so?

Wann habt ihr das letzte Mal Verantwortung übernommen?

1.4 Arbeitsblatt zum Thema „Verantwortung“

Das Thema *Verantwortung* mit Jugendlichen zu besprechen, ist eine wertvolle Gelegenheit, ihre Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Ob im Kleinen – etwa bei der Pflege eines Haustiers – oder im größeren gesellschaftlichen Rahmen, wie z.B. bei einer Fridays-for-Future-Demonstration: Verantwortung ist ein vielschichtiges Thema. Es lässt sich in verschiedene Bereiche unterteilen, die Jugendlichen dabei helfen können, ihre Rolle in der Gesellschaft besser zu verstehen und bewusst wahrzunehmen.

Hier sind einige Vorschläge für Verantwortungsbereiche, die mit Jugendlichen besprochen werden können:

1. Verantwortung für sich selbst

- ⇒ Gesundheit: auf Ernährung, Bewegung, Schlaf achten
- ⇒ Gefühle und Entscheidungen: zu den eigenen Entscheidungen stehen, Konsequenzen tragen
- ⇒ Digitale Selbstverantwortung: Umgang mit Social Media, Datenschutz

Frage an Jugendliche: "Wofür bist du in deinem Alltag selbst verantwortlich?"

2. Verantwortung gegenüber anderen

- ⇒ Familie: Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme
- ⇒ Freund*innen: Ehrlichkeit, Loyalität, Mitgefühl zeigen
- ⇒ Schule/Ausbildung: Respekt, Beteiligung, Einhaltung von Regeln

Frage: "Wie zeigst du deinen Freund*innen oder deiner Familie, dass du Verantwortung übernimmst?"

3. Verantwortung in der Gemeinschaft / Gesellschaft

- ⇒ Regeln und Gesetze achten
- ⇒ Zivilcourage: Einschreiten bei Ungerechtigkeit oder Mobbing
- ⇒ Engagement: Mitmachen bei freien Projekten
- ⇒ Wahlverhalten (ab 16/18)

Frage: "Wie kannst du in deinem Umfeld etwas Positives bewirken?"

4. Verantwortung in der digitalen Welt

- ⇒ Verhalten in sozialen Netzwerken (kommentiert ihr Posts wenn, ja wie? Meldet ihr negative Beiträge?)
- ⇒ Verantwortungsvoller Umgang mit Daten
- ⇒ Respektvolles Kommunizieren online

Frage: "Wie sieht verantwortungsvolles Verhalten im Internet aus?"

5. Verantwortung für die Umwelt / Zukunft

- ⇒ Nachhaltiger Konsum
- ⇒ Umweltschutz
- ⇒ Klimabewusstsein
- ⇒ Aktives Einbringen für eine gerechte Zukunft

Frage: "Was kannst du konkret tun, um unsere Welt für die Zukunft zu erhalten?"

2 Unser Name ist Ausländer

Schweiz 2024 | Selin Besili | Dokumentarfilm | 20'52 Min

Content Note: Rassismus



2.1 Themen und Inhalt:

Herkunft, Identität, Geschwister, Rassismus, Familie, Einwanderung

Vier Geschwister teilen ihre Familiengeschichte im öffentlichen Raum. Sie ist bestimmt von Wut, Fremdbestimmung, Angst und Resilienz.

2.2 Erläuterungen der Regisseurin und Hintergrundinformationen zum Filmdreh

„Dieser Kurzfilm liegt mir sehr am Herzen, weil er gemeinsam mit meinen drei Geschwistern sowie vielen Familien- und Community-Mitgliedern entstanden ist, mit denen wir aufgewachsen sind. Es war ein wunderbares Gruppenprojekt und eine bereichernde Erfahrung.“

*Mir war außerdem wichtig, ein Filmteam zusammenzustellen, das überwiegend aus Menschen besteht, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben (als zweite Generation von Einwander*innen). So konnten sich meine Familienmitglieder als Protagonist*innen vor der Kamera wohlfühlen und sich als Teil eines gemeinsamen Kollektivs wahrnehmen. Schon früh habe ich mir Gedanken darüber gemacht, wie das Team meine Geschwister sehen würde und wie wir es schaffen könnten, uns von einem diskriminierenden Blick zu befreien.*

Der Titel dieses Films ist inspiriert von Semra Ertans Gedicht „Mein Name ist Ausländer“ (1981). Ihre Gedichtsammlung war während der Entwicklungsphase des Films ein ständiger Begleiter.“

Die Lyrikerin Semra Ertan hat sich aufgrund des wachsenden Rassismus 1982 in Hamburg selbst verbrannt. Mehr Informationen zu ihrem Werk und ihrer Person:

https://de.wikipedia.org/wiki/Semra_Ertan

2.3 Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit Jugendlichen zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Aus welcher Perspektive wird der Film erzählt?
Antwort: Durch den Film führt die Perspektive einer der Schwestern (Filmemacherin), während die andere Schwester und der Bruder im Voiceover zu hören sind.
- Welches Stilmittel zieht sich durch den Film?
Antwort: Die Geschwister beginnen Möbel und andere Gegenstände auf dem Sportplatz vor der elterlichen Wohnung aufzubauen.
- Warum denkt Ihr hat sich die Filmemacherin dafür entschieden?
Antwort: Um ihre persönliche Umgebung, die sie geprägt hat buchstäblich nach außen zu tragen und der Außenwelt zu zeigen.
- Wie geht's Euch mit dem Film? Was sind Eure Gedanken dazu?

2.4 Weiterführendes Gespräch zum Film in der Klasse/Gruppe

Der Film kann als Gesprächsanlass dienen, um ähnliche Erfahrungen wie die der Geschwister zu thematisieren. Vorher sollte jedoch geklärt werden, ob sich alle damit wohlfühlen – denn es geht um sehr persönliche Erlebnisse. Ein offener Austausch kann helfen, verschiedene Lebensrealitäten besser zu verstehen.

3 Freeride in C

Lettland 2024 | Edmunds Jansons | Animation | 10'12 Min



3.1 Themen und Inhalt:

Sport, Schnee, Rhythmus, Musik, Farbe, Natur

Die weiße Stille der Berge wird von bunten Wintersportler*innen gestört, die sich beim Skifahren vergnügen.

3.2 Erläuterungen des Regisseurs und Hintergrundinfos zum Film

Das Statement des Regisseurs Edmunds Jansons gibt reichhaltige Infos zur Entstehung des Films und interessante Hintergrundinfos zur Verwendung der Musik.

„Mehrere gleich starke Impulse haben zur Entstehung dieses Kurzfilms geführt, und es ist unmöglich, sie in eine Rangfolge zu bringen – aber chronologisch gesehen war der erste die Leidenschaft fürs Skifahren und die Erkenntnis, dass ein Skigebiet eine perfekte Bühne (mise-en-scène) für Animation darstellt. Menschen aller Nationalitäten, sozialen Klassen und Altersgruppen kleiden sich in bunte, abstrakte, ornamentale Kostüme und gehen freudig ritualisierten, tanzähnlichen körperlichen Aktivitäten nach. Und das alles findet in einem Amphitheater majestätischer, schneebedeckter Berge statt.

Der zweite Impuls hängt mit meiner Auseinandersetzung mit der Beziehung zwischen animierten Kurzfilmen und zeitgenössischer Musik zusammen. Auf der Suche nach einem organischeren Modell für die Verbindung von Bild und Ton stellte ich mir die Frage: Was wäre, wenn ich beim Erstellen eines Films zu einer bereits bestehenden Partitur dieselbe Methode anwenden würde, die der Komponist beim Komponieren verwendet hat?

Terry Rileys In C war von Anfang an eine emotionale Referenz für mich. Es wirkt beim Hören zwar repetitiv, hat aber zugleich eine kontinuierliche Vorwärtsbewegung. Es erscheint einfach und zugleich schwer greifbar komplex. Es ist energetisch turbulent und zugleich beruhigend.

*Die Partitur von In C besteht aus 53 Modulen unterschiedlicher Länge, wobei jede*r Musiker*in sie beliebig oft wiederholen kann. Durch die Überlagerung der Modulwiederholungen entstehen und verschwinden in der Wahrnehmung der Zuhörer*innen ständig neue melodische und rhythmische Landschaften in unvorhersehbaren Kombinationen.*

Wiederholung und Looping sind ein organischer Bestandteil zeitgenössischer Musik, aber ebenso organisch gehören sie zur Animation.

Schon in vorkinematografischen optischen Spielzeugen, in Film-Loops des experimentellen Kinos oder in GIFs des Internetzeitalters waren Looping und Wiederholung immer ein natürlicher Bestandteil des Vokabulars von Animationskünstlern.

Freeride in C ist mein Versuch, eine Verbindung – eine Verschmelzung – zwischen Loops in der Musik und Loops in der Animation zu schaffen und diese so organisch wie möglich zu vereinen.

*Gleichzeitig ist es auch ein schüchterner Gruß an all jene Bewohner*innen des „Animations-Olympos“, die lange vor mir im selben Spannungsfeld zwischen Musik und bewegtem Bild experimentiert haben.“*

3.3 Hands-On Übung: Vertonung des Films im Unterricht.

Eine Übung in der Klasse könnte sein, selbst Klänge zu kreieren die zu den Bildern des Films passen könnten. Geräusche aufnehmen und gemeinsam dann zu den Bildern abspielen.

Im Anschluss dann gemein mit den Schüler*innen besprechen wie sich die Wirkung der Bilder verändert hat.

4 Neun Tage im August

Deutschland 2024 | Ella Knorz | Kurzspielfilm | 17'17 Min



4.1 Themen und Inhalt:

Körper, Selbstbestimmung, Schwangerschaftsabbruch, Gesundheit, Bürokratie, Musik

Lea ist 18 und schwanger. Statt Party zu machen, muss sie sich mit der Bürokratie einer Abtreibung auseinandersetzen.

4.2 Erläuterung der Regisseurin und Hintergrundinfos zur Entstehung des Films

„Abtreibung ist in Deutschland ein Tabuthema und mit einem enormen bürokratischen Aufwand verbunden. Wir wollten einen Film machen, der die Entscheidung für eine Abtreibung nicht in Frage stellt, aber dennoch nicht auslässt, wie gewaltig diese Entscheidung letztlich ist.

*„Neun Tage im August“ wurde an einem Tag geschrieben und in vier Tagen mit einem Zwei-Personen-Team und vier Schauspieler*innen gedreht – in einem schnellen, intensiven Rausch. Wir kamen als Amateur*innen an die Filmhochschule und haben diese wunderbare Art, Filme zu machen, im Laufe des Studiums leider verlernt. Dieser Film ist ein Versuch, zu unserer rohen, intuitiven Stimme zurückzufinden.*

Es war uns sehr wichtig, mit einem möglichst kleinen Team zu arbeiten. Wir haben unsere Drehzeiten an äußere Gegebenheiten angepasst, was es uns ermöglichte, die fiktiven Figuren in dokumentarische Umgebungen einzubetten. Wir haben dem Zufall Raum gegeben und mussten oft einfach nur warten, um magische, filmische Momente einzufangen.“

4.3 Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit Jugendlichen zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Wie geht es Euch nach Sichtung des Films? Eindrücke in der Gruppe sammeln.
- Lea ist die Hauptfigur des Films, beschreibt sie und wie sie sich im Verlauf des Films verändert.
Antwort: Nach dem positiven Schwangerschaftstest ist Lea schockiert, jedoch bleibt sie stets bei sich und meistert die Situation souverän, ohne die Verzweiflung herunterzuspielen oder zu überhöhen.
- Was ist das Besondere an diesem Film?
Antwort: Der Film arbeitet mit fiktiven Figuren, die in dokumentarische Umgebungen eingebettet wurden, so entsteht eine besondere Authentizität im fiktionalen Spielfilm.
- Was denkt ihr sind Gründe dafür warum der Film im Kreis-format zu sehen ist?
Antwort: Ideen in der Gruppe sammeln.

4.4 Schwangerschaftsabbruch - Aktuelle Lage in Deutschland

Das derzeitige Gesetz und die Praxis zu Schwangerschaftsabbrüchen in Deutschland stehen weiterhin auf dem Prüfstand. Mit der neuen Regierung sind mögliche Veränderungen zu erwarten, doch konkrete Entscheidungen stehen noch aus.

Das Themenblatt der Bundeszentrale für politische Bildung klärt auf vier Arbeitsblättern grundlegende Fragen zum Thema und ermöglicht die schulische Auseinandersetzung mit der aktuellen Debatte rund um eine gesetzliche Neuregelung von Schwangerschaftsabbrüchen:

<https://www.bpb.de/shop/materialien/themenblaetter/543944/schwangerschaftsabbruch/>

Informationen zu Schwangerschaftsabbrüchen auf der Seite des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/familie/schwangerschaft-und-kinderwunsch/schwangerschaftsabbruch/schwangerschaftsabbruch-abtreibung--81020>

Auf der Seite von pro familia Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. finden sich detaillierte Informationen und Erklärvideos:

<https://www.profamilia.de/themen/schwangerschaftsabbruch#>

5 Julian and the wind

Kanada 2024 | Connor Jessup | Kurzspielfilm | 14'58 Min



5.1 Themen und Inhalt:

Schlafwandeln, Anziehung, Liebe, Sehnsucht, Distanz, Intimität, Körper, Homosexualität

Zwei Zimmergenossen im Internat machen eine seltsame Erfahrung mit Schlafwandeln.

5.2 Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit Jugendlichen zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Wie würdet ihr die Stimmung des Films beschreiben?
Antwort: Ruhig, auf die beiden Protagonisten fokussiert.
- Wie schafft es der Filmmacher diese Stimmung herzustellen?
Antwort: Durch die Bildgestaltung und die Wahl der Einstellungsgrößen* und die Montage. Ebenfalls trägt der reduzierte Dialog ebenfalls dazu bei, sich voll auf das Schauspiel zu konzentrieren.
- Warum ist der Wind so wichtig für den Film?
Antwort: Wind im Film kann als Symbol für Veränderung und Wandel stehen, aber auch für Sehnsucht und Aufbruch.

*Auf der folgenden Seite finden sich nähere Erläuterungen zu Einstellungsgrößen im Film.

5.3 Filmanalyse: Wirkung von Einstellungsgrößen

Frage: Bestimmt mit Hilfe des [Handouts](#) die Einstellungsgrößen in den Filmstills. Was fällt dir auf?
Warum hat sich der Filmmacher für diese Einstellungsgrößen entschieden?



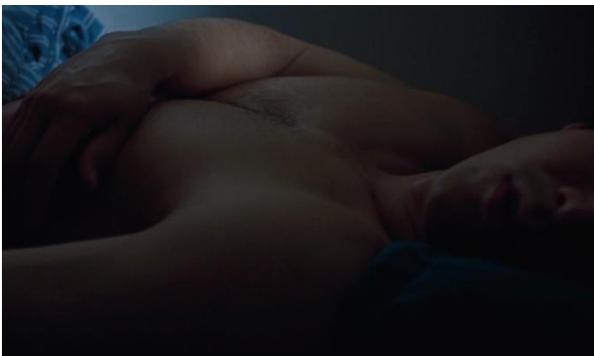
Lösung:



Detail



Groß



Detail



Detail



Groß



Groß

In den Szenen, in denen Arthur und Julian zusammen sind, dominieren Detail-, Große und Nahe Einstellungsgrößen. Diese Einstellungen vermitteln ein Gefühl von Nähe zu den Protagonisten, sie erleichtern es, sich in sie hineinzusetzen und deren Mimik und Emotionen zu lesen. Die Umgebung ist unwichtig, zum Beispiel das Geschehen im Klassenraum. Der Filmmacher lenkt so die Aufmerksamkeit auf die beiden Protagonisten, auf das Geschehen zwischen den beiden.

Die Montage dieser Bilder (Bilderabfolge) suggeriert so eine Nähe zwischen den beiden, die jedoch (noch) nicht da ist. Außerdem vermittelt sie eine Körperlichkeit.

6 Impressum

Junges Kurzfilm Festival Hamburg Mo&Frieese

Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg | Tel. 040-3910 6329
moundfrieese@shortfilm.com | www.moundfrieese.de

Veranstalter: Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.
Künstlerische Festivalleitung: Lina Paulsen
Organisatorische Festivalleitung: Gesa Carstensen
Verfasserin: Nadine Mayer
Redaktion: Daniela Conrad

Die Rechte an den Filmstills liegen bei den jeweiligen Filmschaffenden.

Geschäftsführung: Alexandra Gramatke
Vertretungsberechtigter Vorstand: Christina Kaminski,
Thomas Baumgarten, Elke Scholz
Registergericht: Amtsgericht Hamburg
Registernummer: VR 13484

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 153 047 230 – Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Inhaltlich Verantwortlicher im Sinne des Presserechts,
bzw. § 5 Telemediengesetz und § 55 Rundfunkstaatsvertrag,
bzw gemäß § 10 Absatz 2 und 3 MDStV: Alexandra Gramatke

Jugendschutzbeauftragter der Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.:
Ralph Haiber

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für
die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind
ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

